

lich aber an seine Knie sich kauern, mit leiser weicher Hand seine Schenkel streichend, als sage sie Dank, als erbitte sie Verzeihung. —

Sekunden nur. Dann saß er schon wieder gerade, lässig hintübergelehnt. Warf die Beine übereinander, so daß sie abglitt von ihm und ins Leere griff. Mit einem Satz war auch sie auf. Ein Blick noch zu ihm, dann sank sie wieder zurück in gleichgültige Schlawheit. Schüchtern rührten sich ein paar Hände zum Applaus. Müde nickte sie, halb knickend, halb in Verbeugung. Laut scholl nun Beifall von allen Tischen. Der Mann verstaute die Mandoline im Überzug. Mit einem Griff fegte er dann ein paar Zigaretten von einem Teller, schob ihr den mit einer Handbewegung zu. Sie nahm ihn zögernd, schlüpfte wieder in ihren Rock und schlich davon. Mit niedergeschlagenen Augen, die Zähne in die Lippen gebohrt, die Faust geballt, als müsse sie mühsam kämpfen gegen solche Erniedrigung, ging sie von Tisch zu Tisch. Reichlich klimperte Kleingeld. Sie sagte kein Dankeswort, nur die Andeutung eines Knickschens ließ sich jedesmal ahnen. Keinen schaute sie an, starr bohrten sich die Augen auf das Häufchen Münzen, das schnell wuchs.

Plötzlich deckte ein großer Geldschein den ganzen Teller. Ganz langsam zog die Hand



**Uraltes
Lavendel-Wasser**
DER ZARTE, KÖSTLICH ERFRISCHENDE WOHLGERUCH

PARFUMERIE
GUSTAV LOHSE
BERLIN

GEGR.  1831